

Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau
Band: - (1894)
Heft: 2

Artikel: Über die Leistungen der organisierten freiwilligen Krankenpflege im Kanton Bern und verwandter Bestrebungen
Autor: Glaser / Mühlemann, C.
Kapitel: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850269>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung.

Die statistischen Jahrbücher für den Kanton Bern brachten in den 60er und 70er Jahren jeweilen periodische Darstellungen über die Leistungen der öffentlichen Krankenpflege in den verschiedenen Anstalten. Eine ähnliche, jedoch umfassendere Arbeit wurde vor zwei Jahren in unsern Mitteilungen (Lieferung I, Jahrgang 1892) unter dem Titel: «Statistik der öffentlichen Krankenpflege im Kanton Bern mit Bezugnahme auf die Krankenversicherung» veröffentlicht. Diese Publikation enthielt in der Hauptsache die Nachweise über die staatlichen Leistungen für Krankenpflege in der neuern Zeit; ein vollständiger Nachweis über die Leistungen der organisierten, freiwilligen Krankenpflege, resp. über die Bestrebungen privater Kreise oder Vereinigungen fehlte jedoch.

Es ist nun das Verdienst des Herrn Dr. Glaser, gewesener Arzt in Münchenbuchsee, nunmehrigem Direktor der Irrenanstalt Münsingen, diese Lücke im Auftrag der gemeinnützigen Kommission der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern ausgefüllt zu haben, und zwar durch den nachfolgenden Bericht, welchen wir auf Wunsch des Präsidenten genannter Kommission, Herrn Dr. Schwab, mit einigen unwesentlichen Änderungen und Ergänzungen zum Abdruck bringen.

In diesem Berichte wird nun auch den Bezirks- und Gemeindekrankenanstalten etwas eingehendere Berücksichtigung zu teil.

Dem Bericht des Herrn Glaser folgt eine kurze Darstellung des eidgenössischen Gesetzesentwurfs betreffend die Unfall- und Krankenversicherung.

Eingedenk des Umstandes, dass die Statistik für den staatlichen und gesellschaftlichen Fortschritt überall wo möglich nützliche Pionier-Arbeit zu verrichten hat, fügen wir auch bei diesem Anlass vom Laienstandpunkte aus einige Betrachtungen über Gesundheits- und Krankenpflege nebst bezüglichen Anregungen bei.

